

Orientierung in der Schullandschaft

SCHULWEGWEISER FÜR SCHULBESUCH UND
SCHULWAHL IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN

TRANSFER-

BEISPIEL



VORTEILE

- 01 Schnelleinstieg für das Bildungsbüro
- 02 Grundlegendes Wissen zum Schulbesuch
- 03 Bessere Orientierung in der Schullandschaft
- 04 Entscheidungshilfe bei der Schulwahl
- 05 Aufbau eines Netzwerks von Bildungsakteuren
- 06 Orientierungshilfe für Menschen mit Grundbildungsbedarf

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



Orientierung in der Schullandschaft

Regeln des Schulalltags sind häufig schwer zu verstehen, nicht nur für Neuzugewanderte. Auch die Entscheidung für die richtige weiterführende Schule fällt Eltern oftmals nicht leicht. Daher hat das Bildungsbüro zwei Schulwegweiser veröffentlicht, die Eltern über den Besuch der Grundschule und den Wechsel auf eine weiterführende Schule informieren. Der Grundschulwegweiser in einfacher Sprache bietet grundlegendes Wissen zum Schulbesuch. Der Wegweiser für weiterführende Schulen informiert über mögliche Schulabschlüsse, Schulformen und Schulstandorte.

AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

Die Idee, zwei Schulwegweiser für Grundschulen und weiterführende Schulen zu entwickeln, konkretisierte sich im Anschluss an einen Strategie- und Zielfindungsworkshop mit der Transferagentur im Mai 2019. Gesucht war ein Start-Projekt, mit dem das neugeschaffene Bildungsbüro in Kontakt mit den verschiedenen Fachabteilungen der Verwaltung und den externen Bildungsakteuren kommen und gleichzeitig einen Bedarf im Landkreis decken konnte.

Diesen Bedarf fand das Bildungsbüro im Bereich der Elternbildung bzw. Elterninformation zum Besuch der Grundschule und zum Übergang auf die weiterführende Schule. Die Bildungskoordination für Neuzugewanderte berichtete von einer hohen Nachfrage der neuzugewanderten Eltern nach gut verständlich dargestellten Informationen zum Thema Grundschule. Allerdings benötigen nicht nur neuzugewanderte Eltern grundlegendes Wissen zum Schulbesuch, sondern auch Menschen ohne Migrationshintergrund. Mit dem Ziel, Eltern auch nach der Grundschulzeit zu unterstützen, trug das Bildungsbüro alle relevanten Informationen zum Übergang an weiterführende Schulen zusammen. Weiterführende Schulen sollten die Möglichkeit bekommen, ihre Profile und Schwerpunkte öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Das Bildungsbüro entwickelte daher zwei Broschüren – den Grundschulwegweiser „Hallo Schule!“ und den „Schulwegweiser für weiterführende Schulen“.

Der Grundschulwegweiser bietet in leichter Sprache grundlegende Informationen, zum Beispiel zur Anmeldung, der Schulbuchausleihe, den Hausaufgaben oder zu Leistungen für Bildung und Teilhabe. Hinweise zu Ansprechpersonen vervollständigen die Broschüre.

Den Schulwegweiser für weiterführende Schulen entwarf das Bildungsbüro in intensiver Kooperation mit der Schulentwicklungsplanung. Alle Schulen des Landkreises präsentieren sich darin in Form von Steckbriefen. Ergänzend beinhaltet der Wegweiser Informationen zu den Schulformen, möglichen Abschlüssen und Übergängen und legt einen besonderen Fokus auf das berufsbildende System.

ZIELE

- Selbstständigkeit von Eltern stärken
- Bildungswege transparent machen
- Potenziale des Berufsbildungssystems aufzeigen
- Weiterführende Schulen vorstellen
- Netzwerk mit Bildungsakteuren aufbauen
- Bekanntheit des Bildungsbüros steigern

BENÖTIGTE STRUKTUREN

Konzeption und Redaktion der Schulwegweiser waren im Bildungsbüro verortet. Unterstützung und Anregungen wurden insbesondere von der Schulentwicklungsplanung und der Schulverwaltung angeboten. Die Fachbereiche Jugendamt sowie Asyl und Integration standen beratend zur Seite. Bildungsakteure aus der lokalen Schullandschaft wurden aktiv einbezogen.

HERAUSFORDERUNGEN

Die zentrale Herausforderung bestand darin, komplexe Inhalte aus dem rheinland-pfälzischen Schulgesetz und dem Bildungsserver umfassend, einfach und ansprechend darzustellen. Vor allem das zielgruppenorientierte und bedarfsgerechte Arbeiten bzw. Schreiben in leichter Sprache war eine anspruchsvolle Aufgabe.

GELINGENSAKTOREN

Die Unterstützung der Projektleitung sowie die gute Zusammenarbeit mit der Schulentwicklungsplanung waren „ein starker Motor“ für die Umsetzung des Vorhabens. Der kollegiale Austausch mit anderen Bildungsbüros, mit Weiterbildungsträgern und der Servicestelle Inklusion Rheinland-Pfalz lieferte wichtige Ideen und Anregungen. Schließlich trugen die positive Resonanz der Schulen und deren aktive Beteiligung wesentlich zum Gelingen des Projekts bei.

SICHTBARMACHUNG

Die beiden Schulwegweiser wurden in verschiedenen Arbeitskreisen, Ausschüssen und Gremien diskutiert und präsentiert. Der Grundschulwegweiser wird unter anderem in Kindertagesstätten, Erziehungs- und Familienberatungsstellen, im Jugendamt, im Jobcenter, von Weiterbildungsträgern sowie von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern verteilt. Der Wegweiser für weiterführende Schulen wird bei der jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung zur Schulwahl in den Grundschulen sowie in Beratungsstellen u. a. ausgelegt. Durch produktbezogene Pressearbeit wurden Informationen in den Landkreis getragen.

Wichtiges für

den Transfer

- 1 Startprojekt für ein Bildungsbüro
- 2 Schneller Erfolg und hohe Sichtbarkeit
- 3 Abstimmung in Arbeitskreisen und mit Schulen
- 4 Mittler Personalaufwand

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

Die Vorstellung und kritische Begutachtung der Entwürfe in ämterübergreifenden Arbeitskreisen sorgte für eine allgemeine Akzeptanz. Dies verbesserte den Austausch zwischen den Fachabteilungen, die ihre Relevanz für Bildungsthemen erkannt und ihre Perspektiven gewinnbringend eingebracht haben. Die Broschüren machen darüber hinaus die Arbeit des Bildungsbüros innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung sichtbar.

AUFWAND UND FINANZIERUNG

Die Erstellung der Schulwegweiser war mit einem mittleren Personalaufwand (November 2019-Februar 2020) verbunden. Aufwändig waren vor allem die Abstimmungsschleifen mit den Schulen. Da das Bildungsbüro die grafische Gestaltung selbst in die Hand nahm und der Druck überwiegend in der Hausdruckerei durchgeführt wurde, war der Kostenaufwand gering.



KONTAKT

Dr. Heike Schiener, Bildungsmanagement
Jaqueline Brossart, Bildungsmonitoring
Kreisverwaltung Mainz-Bingen/Bildungsbüro
Georg-Rückert-Str. 11, 55218 Ingelheim
06132 787 3322
bildungsbuero@mainz-bingen.de

Gebietskörperschaft:
Landkreis Mainz-Bingen

Einwohnerzahl:
210.889

Fläche:
605,36 km²

Infos im Internet:
[www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/
Bildung-Schule/Kommunales-Bildungsbuero/](http://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Kommunales-Bildungsbuero/)

IMPRESSUM

Kommunales Bildungsmanagement
Rheinland-Pfalz - Saarland e.V.
Transferagentur RLP-SL
Domfreihof 1a | 54290 Trier
0651 · 46 27 84 · 0 | info@transferagentur-rlp-sl.de
www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de

Redaktion: Benjamin Koltermann / Franziska Ziegelmeyer

Februar 2020

Bildnachweis: bellaluna / photocase.de (Cover); Markus
Spiske/Photocase (Rückseite)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL

Dieses Vorhaben wird unter dem Förderkennzeichen
01NQ1408 aus Mitteln des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung gefördert.